

Präsidialkonferenz 2009
5./6. September 2009 in Neuenburg, Hotel Alpes et Lac
Protokoll

Anwesende Präsidien:

Simon Burr (SB), Sektion Schaffhausen, Konferenzleitung
Werner Joos (WJ), Sektion Schaffhausen
Stefano Kunz-Annoff (SKA), Sektion Zürich, nur am Samstag
Aline Vuilleumier (AV) Sektion Neuchâtel, Konferenzleitung
Barbara Zimmerli (BZ) Sektion Aargau Konferenzleitung
Esther Ammann (EA) Sektion Bern,
Carole Masson (CM), Sektion Valais
Alessandra Boër (AB), Sektion Biel-Bienne/Jura
Eric Förster (EF), Sektion Biel-Bienne/Jura
Gerhard von Gunten (GvG), Sektion St. Gallen-Appenzell, Sa ab 17 Uhr
Marie-Hélène Piotet (MHP), Sektion Vaud
Marc Alberti (MA), Sektion Nordwestschweiz (Vertretung)
Rangit Shorter (RS), Sektion Zentralschweiz
Wolfgang Pailer (WP), Sektion Winterthur/Zürcher Oberland, ZV
Christian Busslinger (CB), Sektion Graubünden (Vertretung) nur am Samstag
Denis Frenkel (DF), Sektion Genf

Anwesende ohne Stimmrecht:

Brigitte Scholl (BS), Zentralpräsidentin
Claire Grin (CG), ZV
Brigitte Leibundgut (BL), ZV

Gäste:

Lisa Büchi (LB) (nur Samstag bis 14.00 Uhr)
Franziska Büchi (FB), Protokoll, Samstag bis 15.30
Lukas Bennett (LuB)

Entschuldigt:

Dafne Ghisalberty, ZV
Marie-Claire Egger, Sektion Nordwestschweiz
Annina Schenker, Sektion Graubünden

Nicht entschuldigt:

Pietro Damiani, Sektion di Lingua italiana

Stimmberechtigte am Samstag: 13 (Sektion SH und BJ je 1 Stimme), Traktanden 1-10, 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

Stimmberechtigte am Sonntag: 12, Traktanden 11-18, 9.00 Uhr – 13.30 Uhr

1. Begrüssung:

SB, AV und BZ eröffnen die Konferenz mit einem Rhythmusstück in der Art von STOMP und anschliessend heissen sie die Konferenz, insbesondere die neuen Präsidentinnen und Präsidenten willkommen. BZ erinnert daran, dass jede/r in seiner Sprache sprechen soll.

2. Wahl der Stimmzähler:

EA wird als Stimmzählerin gewählt.

Änderungen in der Traktandenliste: Traktandum 4 nach 6.

3. Protokoll der PK 2008

Das Protokoll der PK 2008 in Aarau wird ohne Änderungen durch Akklamation genehmigt und verdankt.

5. Mitglieder und Werbung für Privatunterricht

WP möchte gleich zu Beginn festhalten, dass es nicht nur um Mitgliederwerbung, sondern auch um Mitgliederpflege geht und insistiert deshalb, dass alle PräsidentInnen das Gespräch mit den Mitgliedern suchen, welche noch nicht bezahlt haben.

Fakten zur Mitgliederwerbung, erläutert durch WP und BS:

Letztes Jahr Versand eines Flyers mit einem Bonus von Fr. 50.- für jedes geworbene Mitglied. Dieser Beitrag wurde für nächstes Jahr erhöht auf Fr. 100.- Bitte um Werbung in den Sektionen, dies muss sich erst herumsprechen. Dieser Flyer ist auch auf der Homepage zu finden, aber schwierig zum Drucken.

DG hat an der Fachhochschule für Wirtschaft in Luzern eine Bewerbung um eine Bachelorarbeit eingereicht. Das Ziel ist, dass ein/e StudentIn ein BA zum Thema Mitgliederwerbung für den SMPV erstellt. Diese Studie wäre sehr kostengünstig, ca. 400 Franken.

Flyer für Werbung für Privatunterricht ist am Entstehen. Dieser Flyer soll emotional ansprechen und auf die Homepage hinweisen.

6. Privatunterrichtslisten auf der Homepage für alle Sektionen

LB stellt die vereinfachte Adressmaske für die Suche nach Privatunterricht vor. Es sollen nur noch das Instrument und der Ort erscheinen. Dafür soll auch die Suche nach Begleitung, Korrepetition und Stellvertretung möglich sein. Wichtig für einen reibungslosen Aufbau dieser Datenbank ist die Mitarbeit der Sektionen. Für jedes Fach muss ein eigenes Anmeldetalon gesendet werden. SB fragt nach, ob dies auch online geschehen könnte. Der Download des Formulars wird eingerichtet; ob es auch direkt online, mittels Formular auf der Homepage möglich sein könnte, wird abgeklärt.

AB würde nicht nur nach Instrument und Ort suchen, sondern auch nach Sektion und findet damit Zustimmung in der Konferenz.

EA stellt den Antrag, dass auf dem Anmeldetalon eine Zeile „Weiterbildung“ eingefügt wird. Die Einträge dieser Zeile sollen nicht veröffentlicht werden, sondern sind ein reines Zeichen gegen aussen, dass sich der SMPV für die Weiterbildung seiner Mitglieder interessiert.

Abstimmung: Soll eine Zeile Weiterbildung auf den Anmeldetalon aufgenommen werden?

Ja: 3, Nein 8, Enthaltungen 2

Der Antrag von EA wird abgelehnt. Es erscheint keine Zeile „Weiterbildung“.

LB fragt zum Schluss nach, ob die Idee einer Datenbank für den Privatunterricht von den SektionspräsidentInnen gewünscht wird. Dies ist einstimmig der Fall.

4. SMPV-SMV, Zusammenarbeit oder Alleingang SMPV?

Der ZV hat eine Liste über die Vernetzungen des SMPVs erstellt, das Fazit davon ist, dass bereits eine gute Vernetzung besteht. Ein Ausbau dieser Vernetzungen ist aus finanziellen und personellen Gründen im Moment fast nicht möglich. Dies ist ein Grund, weshalb in einer Arbeitsgruppe über eine Zusammenarbeit/Vision einer Fusionierung mit dem SMV nachgedacht wird.

Weitere Gründe, die zugunsten einer Fusionierung sprechen würden:

SMPV & SMV zusammen ca. 7000 Mitglieder → mehr Gewicht in der Politik → einheitliche Stimme

Personelle Ressourcen → in vielen Gremien arbeitet eine Person vom SMPV und eine vom SMV, könnte so vereinfacht werden

Früher haben alle zuerst ein Lehrdiplom gemacht, heute machen aber viele zuerst den Master of Performance

Mitglieder, welche verschiedene Arbeitgeber haben, finden so den optimalen Verband

Probleme die vor einer Fusionierung diskutiert werden müssen:
Zulassungskriterien: im SMV ist eine Aufnahme ohne Diplom möglich
Unterschiedliches Beitragssystem: SMV unterscheidet nach Anstellungsgrad und Lohn
Zusammenlegung der Sektionen/Umsetzung auf Sektionsebene

Der SMV hat ca. 270 Doppelmitglieder mit dem SMPV, würde die SAMP ideell mittragen und findet eine Fusion grundsätzlich machbar. Der SMV ist auch in der Romandie vertreten, im Prinzip überall wo auch Symphonieorchester zu finden sind.

BS stellt fest, dass eine Fusionierung dann Sinn macht, wenn es gemeinsame Interessen aber unterschiedliche Stärken gibt. Dies wäre in diesem Fall gegeben. Gemeinsame Interessen sind z. B. die Stellung der MusikerInnen bei der Arbeitslosenversicherung. Der SMV ist im gewerkschaftlichen Bereich stärker, der SMPV im Bereich Privatunterricht und Weiterbildung.

Gemäss BS bedeutet eine Fusionierung auf Verbandsebene nicht, dass auch alle Sektionen fusionieren müssen, es ist aber möglich.

Der ZV muss wissen, ob grundsätzlich weiter am Projekt Vision Fusion gearbeitet werden soll. Die Basis soll aber zuerst nachdenken und es mit den Sektionsvorständen besprechen. Auch die Frage, wann dies an einer DV diskutiert werden kann, muss besprochen werden.

Der Konferenz ist es wichtig, dass möglichst schnell Tarife / Tarifmodelle für den Beitritt in diesen „neuen“ Verband diskutiert und bekannt gegeben werden, da der Preis eine wichtige Grundlage ist.

RS fragt nach, was eine mittelfristige Fusion konkret heisst? BS meint, dass eine Fusion ungefähr 2014 / 2015 zustande kommen würde.

Abstimmung:
Wer ist dafür, dem ZV ein Mandat zu geben, die Zusammenarbeit mit dem SMV fortzusetzen und Modelle bis hin zur Fusionierung zu prüfen?
Ja: 12, nein 1, Enthaltungen 0
Der ZV wird somit die Gespräche mit dem SMV fortsetzen.

7. Tarifproblematik zwischen den Sektionen (Richtonorare)

In einer StudentInnen-Umfrage wurde heraus gefunden, dass einige StudentInnen nur Fr. 40-/50.- für eine Unterrichtsstunde im Hauptfach bezahlen. Deshalb lautet der Vorschlag des ZVs, auch für den Hauptfachunterricht Richtpreise in den Sektionen anzugeben.

EA ist der Meinung, dass dies die SAMP machen sollte.

Man einigt sich darauf, dass im nächsten Brief an die akkreditierten Lehrpersonen der SAMP auf die Tarife der Sektionen hingewiesen wird, mit der Bitte, sich doch an diesen zu orientieren. Denn die SAMP kann nicht glaubhaft geführt werden, wenn nur so wenig für den Unterricht bezahlt wird.

WJ regt zudem an, die Liste mit allen Tarifen zu überprüfen, aktuell zu halten und zu veröffentlichen.

8. Situation der Stufenprüfungen in den Sektionen des SMPVs - Ein Überblick

RS hat gemäss Auftrag der letzten PK einen Überblick über die Stufenprüfungen (SP) der Sektionen gemacht. In den Sektionen wird dies unterschiedlich gehandhabt und durchgeführt, nähere Ausführungen sind dem Skript von RS zu entnehmen.

Es stellt sich die Frage ob die Stufenprüfungen gesamtschweizerisch zu organisieren seien, was aber fast nicht möglich ist. Einzelne Sektionen arbeiten bereits mit Musikschulen zusammen, z. B. die Sektion Winterthur. Die regionale Zusammenarbeit einzelner Sektionen, wie es in einigen Orten schon geschieht, wird aber als positiv empfunden und kann individuell erweitert werden.

AV dankt RS für die Arbeit mit einem kleinen Geschenk.

9. Erweiterung der Stufenprüfungen für Erwachsene

BS erwähnt die Möglichkeit eines nicht berufsbefähigenden Studiums SAMP für Musikinteressierte (Zertifikatsausbildung, ohne Pädagogik)

Hätte sich die PK für eine gesamtschweizerische Harmonisierung der Stufenprüfungen SMPV ausgesprochen, hätte die Prüfungsstufe 5 für ein Zertifikat gedient. So wird die SAMP nun im Alleingang über eine solche Möglichkeit nachdenken.

Profil SMPV

Was ist der SMPV?

WJ hat ein nützliches Papier „Profil SMPV“ für Mitgliederwerbung, Verbandsvorstellungen, Tätigkeiten ausgearbeitet.

Änderungsvorschläge:

- Statt Forschung pädagogische Diskussion musikpädagogischer Fragen
- Statt Profil nur SMPV

Weiterbildung der Sektionen im administrativen Bereich

„Learning by doing“ Zeitschrift „bildung/beratung/begleitung“ soll von den PräsidentInnen studiert werden und dient als Grundlage für das entsprechende Traktandum.

10. Tour d'Horizon der Sektionen Teil I

Bern

Regelmässige Aktivitäten: Musizierstunden, für Studierende teilweise mit Beurteilung durch Fachexperten. Musizierstunde Pop/Jazz mit Bandbegleitung. Weiterbildungskurse. Broschüre „Privatunterricht für Kinder Jugendliche Erwachsene“.

Einmalige Aktivitäten: Filmreihe „Singers in film“. Sponsoring „Musikpanorama“.

Laufende Projekte: Verbesserung der Homepage. Lehrerkonzert als Pilotprojekt im Frühling 2010. Erstellen von Leitbildern etc. für Ressorts im Vorstand. Statutenrevision der Hilfskasse.

Geplante Projekte: Interventionsgruppe, Lehrertausch, Weiterbildungsnachweis für Aufnahme ins Verzeichnis „Privatunterricht“. Schnuppertag für Privatunterricht. Newsletter.

Zürich

Zentralschweiz

Es sind keine bahnbrechende Ereignisse zu verzeichnen.

Wir beobachten genau was die kantonale Musik-Initiative im Kanton Luzern macht und unterstützen diese. Das Wegfallen der allgemeinen Abteilung an der Hochschule – „Musik“ in Luzern möchten wir allenfalls auffangen. Dies erfordert aber noch viele Gespräche und Fingerspitzengefühl! Vorgesehen wäre ein SMPV-Musiklager im Jahr 2010 durchzuführen, eine Weiterführung desselben als Zug eine eigene Sektion gehabt hat und dies für ihre Mitglieder durchführte.

Intern arbeiten wir nach einer neuen erstellten Jahresplanung für den Vorstand, damit die vielen Arbeiten besser verteilt und kontrolliert werden können. Wir sind an der weiteren Zusammenarbeit mit dem Zentralverband sehr interessiert, da Dafne Ghisalberti, Mitglied in unserem Vorstand auch im Zentralvorstand Einsitz genommen hat. Die Frage der Weiterbildungskurse (initiiert von unserer Sektion) wird hinterfragt. Es sind so viele Anbieter für Weiterbildungen, wir fragen uns, ob wir dies auch machen sollen/müssen.

Die Kinder/Jugendclub Aktivitäten laufen erfolgreich. Ebenfalls, die Chromatische Reihen-Konzerten wurden fortgesetzt. Grosse Zuwachs in der Sektion mit neuen Mitgliedern ist nicht zu verzeichnen. Alles in allem, stehen wir mit beiden Füßen gesund auf den Boden!

Nordwestschweiz

Im Mittelpunkt unserer diesjährigen Tätigkeiten liegt unser 75-jähriges Jubiläum. Das Fest wird am Sa. 14. Nov am Nachmittag im Quartierzentrum Bachletten und am Abend im Schmiedenhofe Basel statt finden. Im QUBA werden die verschiedensten „Paletten“ unserer Sektion gezeigt; mit Instrumentenbau, Instrumentenparcours, Musik mit alten Menschen (natürlich sind alle Generationen zum Mitmachen eingeladen), Verkauf von CDs unserer Mitglieder usw. Am Abend wird der eigentliche Festakt mit kurzen Ansprachen und viel Musik von studieren-

den und Mitgliedern durchgeführt. Brigitt Leibundgut hat sich bereit erklärt, den ZV zu vertreten. Wir sind Ihr dafür sehr dankbar!

Weiter führen wir regelmässig unsere Schüler- und Stud. Konzerte durch. Das sind in diesem Jahr auch wieder ca. 25! Im Kursangebot hatten wir in erster Linie die „Music Mind Spiele“ mit Pia Siegwart. 12 Mitglieder waren angemeldet. Unsere grösste Sorge, nämlich der Nachwuchs für den Vorstand, besteht nach wie vor. Wie's ab 2011 weiter gehen wird wissen wir nicht.

Graubünden

Die Sektion SMPV-Graubünden hat seit kurzem mit Annina Schenker eine Nachfolgepräsidentin für den nach Deutschland (Aachen) ausgewanderten Christian Weidmann gefunden. Frau Schenker ist Violinlehrerin am Konsi Bern und pflegt entsprechende Kontakte als erfahrene Musikpädagogin zwischen Flims über Zürich nach Bern (auch SMPV-Zentrale).

Erste Sitzungen fanden statt für die Ausschreibung des alle 2 Jahre durchgeführten Bündner Musikwettbewerbs in enger Zusammenarbeit mit dem VSMG (Verband Singschulen Musikschulen Graubünden) und der Kammerphilharmonie (ehemals Bündner Kammerorchester).

Nächste Mitgliederversammlung findet am 23. Januar in Chur statt. Wir kombinieren sie mit unserer „sui-ta musicale“, einem Schüler- und Studentenkonzert. Zudem ist ein Referat mit Infos über den SMPV und der SAMP mit Brigitte Leibundgut in Planung.

Wir studieren, ob eine SMPV Veranstaltung wieder mal in Chur durchgeführt werden kann?

In welchem Rahmen? Der SMPV könnte so gesehen gut an die Presse gelangen. Chur besitzt eine sehr gute Infrastruktur und die Sektion ist personell vom Vorstand wie von den Mitgliedern her kulturpolitisch bereits vielfältig vernetzt. Die Beziehungen reichen etwa zur Musikschule, Singschule, Kantonsschule, Stadtschule, PH, Bündner Kammerphilharmonie, Musikgeschäfte, HTW Chur, Stadttheater Chur, Zürcher Kammerorchester, Churer Kirchgemeinden, Collegium musicum St. Gallen, zu Presse (Südostschweiz, Bündner Tagblatt, Zeitschriften wie Churkult), Hotels, Stadt und Kantonsregierung bis Eveline Schlumpf. Schlumpf hat übrigens einen Sohn, der Schulmusik studiert. Im Gratisbulletin „Kultchur“ sehen Sie, unsere Sektion und der SMPV könnte sich in seinem kulturell vielfältigen Kontext längerfristig bestimmt noch einiges aktiver zeigen, aber in welcher Form? Ich denke, wir sollten in nächster Zeit etwas „Gas“ geben, damit hätten wir gute Chance für die Anwerbung junger Mitglieder.

11. Informationen aus dem Zentralvorstand

Thema für die D-A-CH Tagung 2011: Musikgeragogik, Musik für ältere Menschen. Insofern Österreich nicht ein ähnliches Thema für 2010 gewählt hat.

SGB überlegt sich das Referendum gegen die Arbeitslosenversicherungsrevision. Falls dies kommt, als Verband dafür eintreten, da das Problem der Teilzeitarbeitslosigkeit und des schleichenden Pen-senabbaus bei uns gross ist.

Im Rahmen der MwSt-Revision kann es sein, dass Vereine mit über 300000 Franken Umsatz auch bezahlen müssen. Das Ziel ist, diese Grenze stark nach oben zu verschieben, damit der SMPV nicht bezahlen muss.

WP stellt die Broschüre „Vitamin B“ vor. Diese Vereinigung hilft Vereinen im Management und bietet verschiedene Seminare an. In der Romandie gibt es etwas ähnliches unter dem Namen „avec“. WP bietet den Sektionen finanzielle Unterstützung an, falls PräsidentInnen oder Vorstandsmitglieder Kurse besuchen wollen. Die Versammlung beschliesst zudem an einer zukünftigen PK einen Vortrag zu einem passenden Thema, z. B. Wie kann ich mich abgrenzen vom „zuviel“ Arbeit übernehmen?, durchzuführen.

Der ZV möchte gerne besser über die Aktivitäten der einzelnen Sektionen informiert sein und schlägt deshalb vor, dass alle Sektionen die Protokolle ihrer Sitzungen an den ZV senden. Da dies aber rechtlich wohl nicht ganz unbestritten ist, einigt man sich auf folgendes Vorgehen:

Die SektionspräsidentInnen informieren ihren Lien (CG für Westschweiz, BL für Deutschschweiz, DG für Tessin) regelmässig über die Aktivitäten in der Sektion. In welcher Form dies geschieht bleibt offen (Protokollauszug, Bericht....).

Bei der Agenda Musik steht neu SSPM und SMPV auf der Vorderseite, es hat keine leeren Seiten mehr, die Komponistenliste wurde erneuert und am unteren Rand ist Werbung zu sehen. Anregungen:
- kein Bleistift und keine Bleistifttasche mehr, da diese erfahrungsgemäss nicht lange hält
- Ferienordnung Lu ändern, es steht ein Jahr Ferien

Abstimmung:

Sollen die SMPV-Richthonorare der einzelnen Sektionen neu in der Agenda erscheinen?

Ja 11, Enthaltungen 1

Ab der Agenda-Ausgabe 2010/2011 erscheinen die SMPV-Richthonorare in der Agenda.

Der Verband der Bambusflöten hat angefragt, ob er Kollektivmitglied beim SMPV werden kann, dabei wurde festgestellt, dass es dafür bisher keinen Tarif gibt.

WJ informiert über zahlreiche kleine Änderungen und Verbesserungen auf der Homepage. Er bittet alle, alte Dokumente zu entfernen. EA regt an, alte Inserate auf dem Marché zu löschen. Das Problem des trägen Systems ist bekannt, kann aber auf die Schnelle nicht gelöst werden, braucht zeitliche und finanzielle Ressourcen dafür.

12. Zukunft der SAMP bzw. der SMPV-Studiengänge

Gemäss BS hat es in den letzten Monaten seit der DV verschiedene positive Zeichen betreffend der Zukunft der SAMP gegeben.

- Der Stiftungsrat wurde neu besetzt. CG, BL und BS sind neu darin vertreten, BL und BS als Co-Präsidentinnen. Zudem ist Werner Schmitt, der frühere Direktor der Musikschule Konsi Bern im Stiftungsrat. Es ziehen nun alle am selben Strick.
- Da viele StudentInnen heute zuerst den Master of Performance machen, kommt die Pädagogik bei vielen erst als Zweitstudium in Frage. Dies ist an öffentlichen Hochschulen aus verschiedenen Gründen oft nicht mehr möglich. Hier ist die Nische, die Existenzberechtigung der SAMP zu finden.
- Trotz der Unsicherheit, ob die SAMP-Ausbildung je zu einem Bachelor/Master führen wird, gehen die Studienanmeldungen nicht zurück.
- Das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie hat dahingehend informiert, dass es Usus ist, einen Antrag auf Anerkennung als Bachelor/Master Studiengang erst dann zu stellen, wenn bereits die ersten Studenten/innen studieren.
- Das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie überdenkt im Moment die Auflage, auch im Bereich Musik wissenschaftlich aufgebaute Forschungsarbeit zu leiten, da dies fast nicht erfüllbar ist.
- Im Fachhochschulrahmengesetz werden alle Berufszweige im selben Gesetz vereinigt. Dies ist ein Vorteil für die SAMP, da sie so nicht der einzige Privatanbieter ist.
- Von der Kooperation mit italienischen Musikschulen wird abgeraten. Die Türen bei Kaleidos stehen aber immer noch offen.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass die Zukunft der SAMP nun klarer ist, die Probleme und Möglichkeiten wurden eruiert.

Der Förderkreis von Marianne Wälchli ist die offizielle Fundraisingagentur der SAMP. Das Ziel ist das Kleinsponsoring, eine halbe Million Franken in kleine Stückchen geteilt. Im Moment arbeitet Marianne Wälchli 40 % ehrenamtlich. Flyers zur Sponsorengewinnung sind gedruckt und können nun verteilt werden. Gönner der SAMP sollen u. a. für ihren Beitrag die Möglichkeit bekommen auf der neuen Förderkreishomepage ihre Konzertdaten zu veröffentlichen. Auch der Aufbau einer Facebook-Seite und Benzfikkonzerte sind geplant. Die Unterstützung der Sektionen bei all diesen Massnahmen ist gefordert und gewünscht. Das ganze System braucht aber eine gewisse Anlaufzeit, es werden so nicht von heute auf morgen 500'000 Franken zusammenkommen, es ist ein längerfristiges Projekt.

BS will dafür sorgen, dass alle Sektionspräsidenten den SAMP-Newsletter erhalten, auch die nicht Akkreditierten.

WJ und SB verstehen, dass sich viel verändert hat rund um die SAMP, aber an den Nachrichten für die Vorstände und Mitglieder ändert sich nicht viel. Es heisst seit Jahren, dass es besser aussieht und sich viel getan hat. BS macht den Vorschlag, zusammen mit dem Stiftungsrat ein Argumentarium für die SektionspräsidentInnen auszuarbeiten, was sehr geschätzt wird.

13. Ausloten dreier möglicher Statutenänderungen im Hinblick auf die DV 2010

Durch die Bolognaform haben sich die Studiengänge geändert, viele machen nun zuerst den Master of Performance. Es stellen auch Mitglieder mit dieser Ausbildung Mitgliederanträge. Eine Statutenänderung im Artikel 5 soll die Aufnahme dieser Personen in den Verband ermöglichen. Die Statuten

sollen darauf hinweisen, dass Personen mit dem Master of Performance auch aufgenommen werden können, wenn ein Nachweis über die pädagogische Erfahrung vorhanden ist.

Der ZV möchte in den Statuten die Möglichkeit der Passiv- und Gönnermitglieder wieder aufnehmen um die Vernetzung des SMPVs zu fördern. SB findet den Begriff Passivmitglied nicht zutreffend und schlägt Fördermitglied vor. GvG ist der Meinung, dass so die Passiv- und Gönnermitglieder den Sektionen weggenommen werden. Gemäss WJ ist aber auch eine kombinierte Mitgliedschaft ein Thema.

In den Statuten heisst es, der ZV besteht aus dem/der PräsidentIn und min. 6 Mitgliedern. Da man auf die Dauer darf nicht unterbesetzt sein darf, sollen die Statuten geändert werden auf „... und min. 4. Mitgliedern.“

Wie bereits erwähnt will der Verband der Bambusflöten Kollektivmitglied beim SMPV werden und soll als symbolisches Zeichen auch ein Stimmrecht bei der DV erhalten, ein entsprechender Vorschlag wird vom ZV ausgearbeitet .

14. Tour d'Horizon Teil II

Neuenburg

La Section Neuchâteloise ne souhaite plus engager de nouveaux frais pour une haute école à laquelle elle ne croit pas. (alors qu'on regroupe déjà les écoles existantes) La section risque de disparaître si des démarches engageant des frais importants devaient à nouveau être entreprises. Gardons la formation actuelle d'un diplôme (même non reconnu) qui permet à des personnes, ne souhaitant pas forcément devenir professionnelles, d'acquérir, à leurs frais, une formation de bon niveau.

La section neuchâteloise a de nouveaux projets:

- concours en 2011
- camp musical d'automne
- Examens de degrés et certificats toujours plus nombreux
- Le site avance mais est actuellement « en panne »
- Nous travaillons sur les exigences pour les examens de différents instruments. Paraîtront sur le site en temps voulu
- Formation continue : projet de décentralisation d'une conférence sur la Musique Populaire Suisse
- Participation au podium « Marché de Noël » à la Chaux-de-Fonds ouvert également aux professeurs

Schaffhausen

Neben den regelmässigen Tätigkeiten wie zwei organisierten Konzerten, zwei organisierten Schülervorspielen, der Beteiligung an den Schaffhauser Meisterkursen (Werner Bärtschi), der Herausgabe einer Broschüre mit Musik-Kursen von SMPV-Mitgliedern für Amateure und den Jugendclub-Aktivitäten wollen wir neu auch unsere Senior/-innen, d.h. die pensionierten Mitglieder aktivieren (angeregt durch die Sektion Nordwestschweiz und Winterthur/ZO). Form und Rahmen dieser Aktivitäten sind noch in Entwicklung.

Die seit Sommer 2008 bestehende in der Region breit verankerte Orchesterschule funktioniert bestens, wie man auch an der vergangenen GV unserer Sektion hören konnte, wo das Streichorchester die Versammlung eröffnete. Entgegen der Meldung von letztem Jahr, klappt die Zusammenarbeit im Bereich der Stufenprüfungen doch nicht wie erwünscht. Wir bleiben dran.

Die Zukunft der von uns verwalteten Sektion Thurgau ist weiterhin unklar. Kontakte zu aktiven Persönlichkeiten im Sektionsgebiet trugen bisher keine Früchte, wir sind aber mit teilweise neuen Leuten im Gespräch, welche man für Aktivitäten und evt. spätere Mitarbeit im Vorstand begeistern könnte.

Vaud

Marc-Henri Aubert a quitté ses fonctions de président le 1er juillet. Tout le comité le remercie pour son travail durant toutes ces années. La SSPM section Vaud compte à l'heure actuelle 235 membres.

Le comité organise chaque année pour ses membres:

- Une assemblée générale en janvier
- 2 auditions d'élèves en automne et au printemps
- 1 audition d'élèves avancés
- Des examens en juin tous degrés jusqu'au certificat d'études non-professionnelles
- Des examens de certificat supérieur ont également été organisés cette année, avec deux certificats de chants et un de flûte de pan. Cela permet à des élèves de se perfectionner après le certificat d'études non-professionnelles.

Le certificat d'études non-professionnelles est organisé par l'AVCEM, l'Association vaudoise des conservatoires et écoles de musique et donne à la SSPM une reconnaissance et une équivalence du travail fait par ses professeurs par l'Etat. Cette année tous les candidats présentés par la SSPM ont obtenus leur certificat. Chaque fin d'année se termine avec le palmarès des élèves qui ont fait les examens. Une audition est organisée avec remise des mentions.

Des concerts d'élèves professionnels ont été mis sur pied par le président sortant Marc-Henri Aubert à la Goulue, en collaboration avec les organisateurs de ces concerts. Le prochain aura lieu le 26 septembre 2009 avec 5 jeunes artistes.

La SSPM collabore activement avec le Centre Pédagogique Romand en soutenant ses activités annuelles et ponctuelles financièrement.

Perpectives actuelles:

Suivre de près les discussions et la mise en vigueur d'une loi sur les écoles de musique. Rester un partenaire consulté.

Discussions avec l'AVEM-SSP d'une éventuelle affiliation des membres de la SSPM-Vaud

Genève

- Sektion in schwerer Lage: schwaches Interesse der Mitglieder, niedriges Budget
- Aktivitäten: eine kollektive Audition pro Jahr, Examen mit dem Conservatoire Populaire de Musique organisiert
- Prioritäten des neuen Komitees: Kontakte mit Mitgliedern verbessern, Website nützlicher machen, Konzert organisieren, SMPV in Genf besser bekannt machen
- Nach einem Jahr sich gründliche Fragen über die Zukunft der Sektion stellen

Winterthur

Als Ergänzung zu den vier „Musik-um-Fünf“-Konzerten im Alten Stadthausaal – bei denen Schüler/-innen, Studierende und Mitglieder auftraten - organisierten wir zwei Vorträge: Harry Joelson-Strohbach sprach über die Musikbestände der Winterthurer Bibliotheken, Rita Wolfensberger über Musikkritik. Einladungen und Mitteilungen an die Mitglieder versenden wir grösstenteils per E-Mail, die Liste für Privatunterricht erscheint seit kurzem auf der Homepage. In der zehnten Ausgabe unserer kleinen Sektionszeitung „SMPV persönlich“ erschienen drei Porträts über den Winterthurer Komponisten und Beethoven-Forscher Willy Hess. Grossen Wert legen wir nach wie vor auf die Kontakte zu den Mitgliedern: Anfangs Januar laden wir jeweils zu dem Neujahrskaffee ein, die Pensionierten treffen sich jeden Monat einmal im „Da-Capo-Club“, wer einen runden Geburtstag hat, bekommt vom Vorstand einen Kartengruss.

Biel-Jura

- Mitgliederanzahl/*Professeurs membres*: **127**
- Anfang des Jahres wurde die neue, überarbeitete **Mitgliederliste** gedruckt und versandt. Neuauflage nach Bedarf (viele Adressänderungen...) und nicht regelmässig.
- *La nouvelle liste des professeurs membres de la section a été imprimée et envoyée au début de cette année. Si de nombreux changements d'adresses, elle sera renouvelée annuellement.*
- **Generalversammlung** hat Anfang März stattgefunden und wir stehen im Austausch mit der Sektion Bern. Ideen über Zusammenarbeit werden diskutiert.
- *L'assemblée générale a bien eu lieu début mars et une collaboration est envisagée avec la section SSPM Berne. Des idées sont en cours d'élaboration.*
- Die **Internetpräsenz** wurde und wird nach Möglichkeit überarbeitet. Leider ist das Programm nicht gerade benutzerfreundlich. Adressfunktion ideal für Suchende.
- *La présence sur internet a été renouvelée et est mise à jour selon les possibilités. Le programme n'est malheureusement pas facile d'accès. La fonction de recherche d'adresses par contre est idéale.*
- **Weiterbildungskurse** weiterhin Schwerpunkt unserer Sektion:
 - 2008 Improvisationskurs
 - September 2009 Qi-Gong
- *La formation continue demeure au centre de notre section:*
 - *Cours d'improvisation en 2008*
 - *Cours de Qi-Gong le 12 septembre 2009*
- **Schülerkonzerte** haben eine gute Struktur und Rhythmus gefunden.
 - November in Delémont
 - Mai/Juni in Biel
- *Les concerts des élèves ont trouvé une bonne structure et un bon rythme.*
 - *en novembre à Delémont*
 - *en mai/juin à Bienne*
- **Ideen/Planung/Zukunft**
 - Eigenständiger Sommerkurs für „Daheimgebliebene“
 - Geplantes Konzert für Senioren wird umgewandelt in Lehrkräfte-Konzert
 - VHS-Kooperation: Mehrteiliger Abendkurs „Musik/Musikgeschichte“

- Idées/Plans/Avenir

- *Cours d'été SSPM pour „Ceux obligés de rester à la maison“*
- *Le concert prévu pour les seniors sera transformé en un concert des professeurs*
- *Coopération avec l'UP (Université populaire): cours du soir en plusieurs fois „Musique/Histoire de la musique“*

Valais

Notre section compte environ 80 membres .

Nous avons organisé 2 auditions comme chaque année dans 2 villes Martigny et Sion.

Il y a eu un certificat de piano et des examens de degré pour le piano et le chant.

Concrètement nous avons commencé à rentrer les noms des professeurs sur notre site internet.

A l'assemblée générale nous avons voté un soutien de 3 ans au centre pédagogique romand pour une somme de 250 .-

Nous avons aussi décidé que la section prendrait en charge la moitié des frais de corépétition afin d'aider les étudiants et nous avons élue Lia Hakanazarian comme pianiste accompagnatrice principale .

St.Gallen

Nach wie vor macht uns der Mitgliederschwund zu schaffen. Seit dem Jahr 2000 stehen 100 Austritten nur 35 Neueintritte entgegen. Wir haben aktuell nur noch 133 zahlende Mitglieder.

Das verursacht vor allem finanzielle Probleme. So haben wir aus Kostengründen den Versand von Weiterbildungsbrochüren des Verbandes Zürcher Musikschulen an unsere Mitglieder gestrichen. Aus denselben Gründen ist auch ein Neudruck unseres Mitgliederverzeichnisses überfällig, das wir unter anderem in Musikhäusern und Musikschulen aufgelegt hatten. Das bedeutet natürlich eine Dienstleistung weniger an unsere Mitglieder und weniger Werbung für unseren Verband. Ebenfalls verzichten wir weitgehend auf Rundschreiben und informieren hauptsächlich per eMail. Das bedingt, dass wir möglichst von allen Mitgliedern die eMail Adresse haben.

Wie schon an der Tour d'Horizon 2008 erwähnt, ist es schwierig, in unserer Sektion mangels Interesse Schüler- und Studentenkonzerte durchzuführen. Trotzdem ist es unserem für solche Veranstaltungen verantwortlichen Vorstandsmitglied gelungen, in Rorschach und St. Gallen je ein Konzert zu organisieren. Ein kammermusikalisches Konzert mit SMPV Kolleginnen und Kollegen im Schloss Wartegg in Rorschacherberg ist noch offen.

An unserer letzten Generalversammlung wurde die Frage in den Raum gestellt, „Was machen die pensionierten Musiklehrkräfte?“. Der Musikunterricht an Musikschulen fällt zwangsläufig weg. Die meisten Musiklehrkräfte sind aber noch voll im Saft und möchten nicht einfach auf die Seite gestellt werden. Hier liegt noch Potential das brach liegt. Deshalb werden wir Ideen sammeln, diskutieren und auswerten.

Zu Abschluss noch eine Frage.

Die Musikschulen der Stadt St. Gallen und Altstätten führen Stufentests durch. Was kann ich als SMPV Präsident tun und wie soll ich vorgehen, dass auch andere Musikschulen in unserer Sektion solche Tests durchführen, die ja sehr motivierend für die Schülerinnen und Schüler sind?

Aargau

Tag der Musik im Aargau 11./12. September 2009, Hauptanlass 15.30 h in Aarau. Politischer Anlass, um Bevölkerung und Politiker auf unser Anliegen aufmerksam zu machen. Zentralverband SMPV ist Hauptsponsor dieses Anlasses.

Der SMPV AG ist neu anerkannter Verband, der bei Fragen zur Musikpädagogik und zur Musikbildung offiziell in Arbeitsgruppen des BKS (Bundesamt für Kultur und Sport) beigezogen wird.

Zusammenarbeit mit ais (Aargauische Instrumental- und Schulmusiklehrkräfte → Unterverband des Aargauischen Lehrerverbandes) wird weitergeführt. Gemeinsame Sitzungen fanden bereits statt. Ein Musiklager für Kinder und Jugendliche, organisiert vom SMPV/ais ist geplant.

Jährlicher Mitgliederschwund, 2 Studentenkonzerte mussten mangels Anmeldungen abgesagt werden. Im Januar 2011 ist die Amtsperiode des jetzigen Vorstandes abgelaufen. Die Präsidentin und Vorstandsmitglieder wollen ihr Amt auf diesen Zeitpunkt niederlegen.

15. Portraits von Sektionen in der SMZ

Viele kennen den SMPV nicht, können sich nichts darunter vorstellen. Die Verbandsseiten in der SMZ wären eine Möglichkeit zu zeigen, dass der SMPV aus Menschen besteht. Der Vorschlag, einzelne Sektionen zu porträtieren, findet Zustimmung.

16. Verschiedenes

BZ bittet alle, an die nächste PK wie abgemacht eine Übersetzung der Tour d'Horizon in der zweiten Sprache auf Folie mitzubringen.

SB stellt fest, dass es nicht sein kann, dass eine Sektion nicht anwesend ist, ohne irgendeine Meldung. Er bittet nicht nur den ZV, sondern auch die PräsidentInnen zu mailen und nachzufragen.

Das neue Logo steht bereit und ist bei LB erhältlich. Es steht den Sektionen frei, wann sie dieses einführen wollen.

17. PK 2010: Ort / Datum

Die nächste Präsidialkonferenz findet am 30./31. Oktober 2010 in Luzern statt.

18. Verabschiedung

BS dankt AV, SB und BZ, sowie den Angestellten. AV, SB und BZ danken den PräsidentInnen für die "taktvolle" PK.

Für die Leitung der Präsidialkonferenz
Simon Burr

Die Protokollführerin
Franziska Büchi